

12.GF – Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren für Gesundheitsförderung

Der Lehrgang gliedert sich in zwei Teile, die auch getrennt voneinander besucht werden können. Das Zertifikat über den Lehrgang erhalten nur jene Teilnehmenden, die beide Teile absolviert haben.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AN DER AUSBILDUNG

Motivation, die Rolle einer Koordinatorin, eines Koordinators für Gesundheitsförderung auszuüben; Bereitschaft zur Selbstreflexion und persönlichen Weiterentwicklung; Interesse an der persönlichen Auseinandersetzung mit Themen der Gesundheitsförderung.

ZIELSETZUNGEN DER AUSBILDUNG

Gesundheitsförderung im Umfeld Schule zielt darauf ab, allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft die Entwicklung von Kompetenzen für eine gesunde und zufriedenstellende Lebensführung zu ermöglichen.

Die Säulen einer derartigen Lebensführung sind das Bewusstsein für gesunde Ernährung und für ausreichende Bewegung, ein Wissen über gesunde Lebensführung, die Fähigkeit zur Gestaltung von wohlthuenden Sozialbeziehungen und Strategien für den Umgang mit kritischen Lebenssituationen. Somit stellen Beziehungskompetenz, Krisenbewältigung, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit zentrale Ziele der Gesundheitsförderung mit Relevanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene dar.

TEIL 1:

Gesundheitsfördernde Projekte steuern und Gesundheitsförderungsprogramme pflegen

Der erste Teil umfasst 83 Stunden und findet im Zeitraum August 2012 bis August 2013 statt. Die Durchführung eines Projektes oder Programms im Rahmen dieses Ausbildungsteiles ist zwar wünschenswert, jedoch nicht zwingend vorgeschrieben. Falls dies erfolgt, empfiehlt es sich, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entsprechende Materialien oder Unterlagen mitbringen.

TEIL 2:

Leitung von Gesundheitsteams, Schulprogramm salutogen pflegen

Der zweite Teil hat einen Umfang von 141,5 Fortbildungsstunden und erstreckt sich über zwei Jahre. Geplanter Beginn ist Oktober 2013, geplanter Abschluss August 2015.

Im zweiten Teil ist es obligatorisch, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an ihren Schulen ein Gesundheitsteam aufbauen und/oder begleiten. Darin begründet sich die längere Zeitdauer dieses Ausbildungsteils.

Bei der zweiten Blockveranstaltung des zweiten Teils werden die Führungskräfte für einen Halbtage eingeladen, um eine gute Vernetzung mit der Führungsebene zu erlangen.

WICHTIG: Die Auseinandersetzung mit Fachliteratur ist integrativer Bestandteil der Ausbildung. Die Teilnahme an beiden Teilen umfasst **280 Stunden** (unter Anrechnung von Stunden für die Tätigkeit vor Ort im Teil 2). Für die Erlangung des Zertifikates sind jene Kriterien zu erfüllen, die laut Landesplan der Fortbildung 2012/2013 (Hinweise zur Art der Veranstaltungen, S. 8) Gültigkeit haben.

DIE TEILNEHMENDEN ERWERBEN FOLGENDE KOMPETENZEN:

Kompetenzen im Bereich der eigenen Person

- Sie erkennen ihre Motivation und haben einen positiven Zugang zu den Themen gefunden, reflektieren eigenes Verhalten und finden zu einem kongruenten Selbstbild.
- Sie können mit eigenen Gefühlen angemessen umgehen und zeichnen sich durch Empathie und Durchsetzungsvermögen aus.
- Sie verfügen über Organisationstalent, können Situationen realistisch einschätzen und finden kreative Lösungsmöglichkeiten für anstehende Probleme.

Kompetenzen im sozialen Bereich

- Sie haben ihre kommunikativen Fähigkeiten ausgebaut und können auch in schwierigen Situationen angemessen mit anderen interagieren.
- Sie ergreifen Initiative und gehen mit Kolleginnen und Kollegen wertschätzend und empathisch um.
- Sie verfügen über Leitungskompetenz, erkennen Entwicklungen und gruppenspezifische Prozesse und können im Kollegenkreis eine förderliche Arbeitsatmosphäre schaffen.
- Sie verstehen es Konsensentscheidungen herbeizuführen, sind aber auch in hohem Maße konfliktfähig.

Sachkompetenzen

- Sie haben sich mit den theoretischen Grundlagen der Gesundheitsförderung auseinandergesetzt, kennen die wichtigsten aktuellen Konzepte und haben sich fundiertes Wissen über die verschiedenen Bereiche der Gesundheitsförderung angeeignet.
- Sie kennen die Dimensionen und die Handlungsprinzipien der Gesundheitsförderung sowie jene der »Gesundheitsfördernden Schule«.
- Sie verfügen über spezifisches Wissen und methodisch-didaktisches Know-how in einzelnen Kernbereichen der Gesundheitsförderung.
- Sie setzen sich mit den Rahmenrichtlinien auseinander und nehmen bei der Erstellung eines gesundheitsfördernden Curriculums auf diese Bezug.
- Sie beherrschen Methoden und Techniken zur Leitung schulinterner Arbeits- und Projektgruppen und verfügen über Wissen und Kompetenzen im Management von Projekten.
- Sie initiieren Entwicklungsprozesse, wenden die theoretischen Grundlagen und Handlungsprinzipien auf die konkrete Schulsituation an und sind imstande, selbstständig Initiativen und Projekte im Bereich der Gesundheitsförderung zu planen und durchzuführen.
- Sie kennen das lokale Netzwerk, nehmen Kooperationsmöglichkeiten wahr und arbeiten mit schulinternen und Diensten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich zusammen.

TEIL 2 DER AUSBILDUNG:

»Leitung von Gesundheitsteams im Zusammenspiel von Gesundheitsförderung und Schulentwicklung«

BLOCK V: Mittwoch, 16. (Beginn 15.00 Uhr) bis Freitag, 18. Oktober 2013 (17,5 Stunden)

Gesundheitsförderung und Schulentwicklung – Aufbau von Gesundheitsteams/Teil 1

Referent: Siegfried Seeger (Niederhausen)

Ort: Vahrn/Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Schulische Gesundheitsförderung ist mehr als Projektarbeit zu spezifischen gesundheitlichen Schwerpunkten. Die Schule selbst wird dabei zum gesundheitsfördernden Projekt. Es geht weniger darum, »Gesundheit zu lehren«, sondern vielmehr darum, »gesund zu lernen und zu arbeiten«. Ausgehend von der Auseinandersetzung mit dem Konzept der Gesundheitsfördernden Schule der WHO werden im Seminar unterschiedliche Arbeitsfelder zur Gestaltung einer gesundheitsfördernden schulischen Lebens- und Arbeitswelt erkundet und konkrete Wege und Schritte zu ihrer Verwirklichung entwickelt. Dabei spielt der Aufbau von schulinternen Gesundheitsteams eine zentrale Rolle.

Besondere Berücksichtigung findet der Qualitätsrahmen für die Schulen in Südtirol und die Entwicklung einer Gesundheitsfördernden Schule, die für Schülerinnen und Schüler wie für Lehrerinnen und Lehrer einen guten und gesunden Arbeitsplatz und Lebensraum erzeugt.

BLOCK VI: Mittwoch, 26. (Beginn 15.00 Uhr) bis Freitag, 28. März 2014 (17,5 Stunden)

Gesundheitsförderung und Schulentwicklung – Aufbau von Gesundheitsteams/Teil 2

Referent: Siegfried Seeger (Niederhausen)

Ort: Vahrn/Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Fortsetzung der Inhalte aus Block V mit besonderer Berücksichtigung des Aufbaus eines Gesundheitsteams als »Hüter« des Themas in der Schule.

Ein Halbttag sieht einen Austausch mit den Schulführungskräften von jenen Schulen vor, von denen Lehrpersonen den Lehrgang besuchen.

BLOCK VII: Montag, 14. bis Mittwoch, 16. Juli 2014 (21 Stunden)

Einführung in die Grundlagen zur Arbeit in Gruppen/Teil 1

Referent: Jodok Moosbrugger (Innsbruck)

Ort: Vahrn/Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Um die Arbeit mit Gruppen gewinnbringend zu gestalten, braucht es sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Erfahrung sowie entsprechendes Methodenrepertoire.

Im Seminar erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen der Sozialpsychologie mit den Schwerpunkten Kommunikation und Gruppenleitung. Durch die Verbindung von Selbsterfahrung, Theorie-Impulsen, praktischen Übungen und Reflexion können Sie die persönlichen Kompetenzen im Bereich der Kommunikationsgestaltung und der Gruppendynamik erweitern und auf ihre Praxissituation abstimmen.

BLOCK VIII: Donnerstag, 21. bis Samstag, 23. August 2014 (21 Stunden)

Einführung in die Grundlagen zur Arbeit in Gruppen/Teil 2

Referent: Jodok Moosbrugger (Innsbruck)

Ort: Vahrn/Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Aufbauend auf das Seminar im Juli werden die Inhalte weiter vertieft und mit eigenen Erfahrungen abgeglichen. Darüber hinaus wird der Frage nachgegangen, wie die Arbeit mit dem Gesundheitsteam an der Schule so gut wie möglich erfolgen kann. Überlegungen dazu, was beim Aufbau und der Leitung von Arbeitsgruppen wichtig ist, wenn sie für eine Schule Verantwortung übernehmen sollen, werden im Zusammenhang mit der Besprechung von sozialpsychologischen „Gesetzmäßigkeiten“ eine Rolle spielen.

BLOCK IX: Mittwoch, 15. (Beginn 15.00 Uhr) bis Freitag, 17. Oktober 2014 (17,5 Stunden)

Als Mensch in Organisationen leben und arbeiten

Referentin: Christine Pechtl (Innsbruck)

Ort: Vahrn/Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Schulen sind Organisationen, in denen sehr viele Menschen mit unterschiedlichsten Interessen gemeinsam lernen und arbeiten. So wie die einzelnen Menschen das Wesen der Organisation beeinflussen, wirkt die Organisation auf die einzelnen Menschen ein. Es spielt eine Rolle, welche Aufgaben Menschen übertragen bekommen und in welchen Funktionen und Rollen sie für die Organisation arbeiten.

Im Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wichtige theoretische Grundlagen und einfache Analyseverfahren aus der Organisationspsychologie kennen und bringen sie mit ihren Erfahrungen in Verbindung. In der Folge erarbeiten sie konkrete Handlungsmöglichkeiten für die eigene Schule.

NACHMITTAG 3: Mittwoch, 12. November 2014 (3 Stunden)

Praxisbegleitung – Leiten von Gesundheitsteams

Referent/Referentin: Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Bereichs Innovation und Beratung

Ort: Bozen, Europäische Akademie

Erfahrungsaustausch über die Arbeit mit dem Gesundheitsteam an der Schule: Wie gestaltet sich die Arbeit mit den Einzelnen und der Gruppe? Was sind wichtige Themen, mit denen das Gesundheitsteam derzeit befasst ist?

NACHMITTAG 4: Montag, 16. März 2015 (3 Stunden)

Praxisbegleitung – Leiten von Gesundheitsteams

Referent/Referentin: Mitarbeiter/Mitarbeiterin des Bereichs Innovation und Beratung

Ort: Bozen, Europäische Akademie

Erfahrungsaustausch über die Arbeit mit dem Gesundheitsteam an der Schule: Wie gestaltet sich die Arbeit mit den Einzelnen und der Gruppe? Was sind wichtige Themen, mit denen das Gesundheitsteam derzeit befasst ist?

BLOCK X: Donnerstag, 16. bis Freitag, 17. April 2015 (14 Stunden)

Gesundheit von Lehrerinnen und Lehrern

Referent: Uwe Schaarschmidt (Wampersdorf)

Ort: Vahrn/Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Die Gesundheit der Lehrerinnen und Lehrer spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, eine gesundheitsfördernde bzw. gesunde Schule aufzubauen. Dabei spielen sowohl die Persönlichkeit der jeweiligen Person als auch die Anforderungen durch die Organisation und Gesellschaft eine wichtige Rolle. Im Seminar werden Möglichkeiten zur Erfassung der Lehrergesundheit aufgezeigt und Möglichkeiten zur Prävention von Burn-out besprochen.

BLOCK XI: Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. August 2015 (21 Stunden)

Implementierung des Gesundheitsteams an der Schule – Reflexion und Fazit

Referentin: Christine Pechtl (Innsbruck)

Ort: Vahrn/Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

Gesundheit und Lernen hängen eng zusammen. Deshalb ist die Gesundheitsförderung ein zentrales Anliegen von Schule. Um diesem Anliegen Rechnung zu tragen, ist ein funktionierendes Gesundheitsteam notwendig.

Im Seminar werden die Teilnehmenden im Austausch mit anderen ihre eigenen Erfahrungen reflektieren und konkrete Überlegungen für die Weiterarbeit erstellen. Abschließend wird die Ausbildungsgruppe ein Fazit zum Besuch des Lehrganges ziehen.

SCHULJAHR 2014/2015: Drei Treffen zu zwei Stunden (6 Stunden)

Individuelle Beratung zur Implementierung des Gesundheitsteams an der Schule

Referent/Referentin: Berater/Beraterin des Pädagogischen Beratungszentrums

Ort: Pädagogisches Beratungszentrum Bozen/Brixen/Bruneck/Meran/Schlanders

Klärung von aktuell auftretenden Fragen bei der Planung und Leitung von Sitzungen mit dem Gesundheitsteam.

ANMELDUNG ZUM ZWEITEN TEIL DES LEHRGANGES:

Anmeldungen für den **zweiten Teil** sind **vom 9. bis 20. September 2013** über Athena möglich (siehe Landesplan der Fortbildung unter 12.GF).

INFORMATIONEN:

Mag. Theodor Seeber, Pädagogisches Beratungszentrum Bruneck,
Tel. 0474 582352, Theodor.Seeber@schule.suedtirol.it

ABSCHLUSS:

Die Teilnehmenden schließen mit einer Praxisarbeit und einem Kolloquium ab. Inhalte der Praxisarbeit und des Kolloquiums sind die Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen und die Reflexion der eigenen Tätigkeit, die sich im Rahmen des Aufbaus, der Mitarbeit und der Leitung des Gesundheitsteams ergeben hat. Voraussetzung für das Erlangen des Zertifikats ist die Absolvierung von Teil 1 und Teil 2 des Lehrganges.

Teil 1 des Lehrganges wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausgeschrieben.